

Rödenkirchen, 16. 10. 23.

Lieber Onkel Heinrich!

Du wirst dich gewiß wundern, dass  
mir nicht ein Brief zu kommen, aber die  
Umstände zwingen mich dazu. Denn wirst  
du selber denken, da will mich wieder eine  
Angelegenheit und nicht der Brief am  
liebsten in dem Papierkorb werfen, aber  
ich bitte dich diesen Brief adieu! Hoffen  
wenigstens zu finden zu lassen.

Wen du weißt, bin ich seit einem  
Jahr verheiratet und mein kleiner Sohn  
ist schon in der Lage, mich mit dem  
süßlichen Wort "Papa" zu rufen. Auf meine  
kleine Frau ist ein lieber Onkel und ich  
war sehr glücklich, dich auf einem Punkt.  
Du wirst die Dankbarkeit wissen, dass die  
Freundschaftspflichten bei uns sehr groß  
sind, und in einer gewissen Hinsicht  
sah ich, um die Not in meiner Familie  
abzuwenden, mich fortzusetzen  
lassen Platz zu nehmen, mit weiteren

ich im chemischen Laboratorium, in welchem  
ich als Laborant beschäftigt bin, wohnt  
müßte. Diese einzige Einrichtung  
in meinem Leben, ist jetzt vorüber  
gegangen, und muß ich jetzt dem  
unpardonable Befehl folgen,  
so schnell wie ich 20 gr Platin  
und fast den Wert von ungefähr  
320 Goldmark oder ungefähr  
80 Dollar. Mein Versprechen war fast  
für mich nicht mehr dem Befehl  
zu folgen, weil ich sonst einen  
unwürdigen Verdacht erwecken würde. Ich  
hoffe ich noch nicht in die Öffentlichkeit  
geraten und ich bin sehr dankbar,  
wenn ich von dem Herrn fort sein.  
Nun kommt meine Bitte an dich,  
lieber Onkel. Würdest du mir vielleicht,  
dort bei dir, eine Wohnung besorgen  
können? Ich bin ein sehr guter  
Friseur (Barber). Ich würde aber mich  
jeder anderen Arbeit widmen können,  
und wenn es dir beliebt wäre.

Ich bin gerade nicht auf dem Kopf  
gefallen und werde das abgelehnt,  
sodass ich mich bald wieder ändern  
die Gelegenheit ist, dass ich bald  
möglichst für mich kommen und das  
ich meine Versprechen nicht für  
Geld zurückzahlen kann. Mein  
Onkel hat mich um einen Fortschritt  
von ihm gebittet, und bitte ich  
dies ebenfalls mit ihm in Verbindung  
zu halten. Ihre Adresse ist:

Mrs. F. W. Biener

2816-22nd Street

Sacramento

California

Konnte bitte ich dich, lass den Herrn  
deinem Versprechen nicht in dieser Hinsicht,  
ich würde dir das alles sehr gerne  
schreiben und die Bitte um  
meinen Rücktritt, wenn du  
es magst, kann ich mir nicht mehr leisten.  
Übrigens muß ich dich darauf  
hinweisen, dass du zu meinem

Herrn "Carl - Heinrich" Tauspate  
lieb. fr. lichte dich an, aber dich  
mal zu helfen. In der Hoffnung,  
bald von dir zu hören  
schreibe ich mit meinem  
junglichen Grüßen  
dein Neffe Bemo.

Mein Adressen ist:

Herrn Bemo Seidel

per. Adr. Herrn Jos. Neuhans

Gastwirt

Rodenkirchen

Rodenkirchen (Aldenbürg)

Amüßland.

gastwert

gastwert

Herrn Jos. Neuhans

### Transcript:

Rodenkirchen, 16.10.23.

Lieber Onkel Heinrich!

Du wirst Dich sicher wundern, von mir einen Brief zu bekommen, aber die Umstände zwingen mich dazu. Nun wirst Du sicher denken, da will mich wieder einer anpumpen und möchtest den Brief am liebsten in den Papierkorb werfen, aber ich bitte Dich diesen Brief deines Neffen wenigstens zu ende zu lesen.

Wie Du wohl weißt, bin ich seit einem Jahr verheiratet und mein kleiner Sohn ist schon in der Lage, mich mit dem traulichen[?] Wort "Papa" zu rufen. Auch meine kleine Frau ?? ist ein lieber ??? und ich war sehr glücklich, bis auf einen Punkt. Du wirst Dir denken können, daß die Ernährungsschwierigkeit[?] bei uns sehr groß ist, und in einer leichtsinnigen Stunde habe ich, um die Not in meiner Familie etwas zu lindern, mich hinreißen lassen Platin zu nehmen[?], mit welchem[?] ich im chemischen Laboratorium, in welchem[?] ich als Laborant beschäftigt bin, arbeiten[?] mußte. Diese einzige Dummheit in meinem Leben ist jetzt herausgekommen, und muß ich jetzt den entstandenen Schaden tragen. Es handelt sich um 20 gr Platin und hat den Wert von ungefähr 320 Goldmark oder umgerechnet 80 Dollar. Mein Schwiegervater hat sich bereit erklärt den Schaden zu tragen, ???.

Bis jetzt ist noch nichts in die Öffentlichkeit gedrungen und ???, möchte ich gern von hier fort gehen[?]. Nun kommt meine Bitte an Dich, lieber Onkel. Würdest Du mir vielleicht, dort bei Euch, eine Stellung besorgen können? Ich bin ein sehr guter Friseur (Barber). Ich würde aber auch jede andere Arbeit verrichten können, und wenn es Aussieden? / Aussieben? wäre. Ich bin gerade nicht auf den Kopf gefallen und spreche etwas English, so dass ich mich bald einleben würde.

Die Hauptsache ist, dass ich baldmöglichst hier wegkomme und daß ich meinem Schwiegervater sein Geld zurückzahlen kann. Meine Frau hat auch an eine Tante von ihr geschrieben und bitte ich Dich eventuell mit ihr in Verbindung zu setzen. Ihre Adresse ist:

Mrs. F.W. Rien???

2816 - 22nd Street  
Sacramento  
California

Nochmals bitte ich Dich, laß den Sohn Deiner Schwester nicht in diesem Dilemma, ich werde Dir drüben bestimmt keine Schande machen und Du bist mein einziger Rettungsanker, wenn Du ???, kann ich mir nicht mehr helfen. Übrigens mache ich Dich darauf aufmerksam, daß Du zu meinem Sohn "Carl-Heinrich" Taufpate bist. Er bittet Dich auch, mir Diebe mal zu helfen. In der Hoffnung, bald von Dir zu hören verbleibe ich mit vielen herzlichen Grüßen

Dein Neffe Benno

Meine Adresse ist:  
Herrn Benno Seidel  
per. Adr. Herrn Jos. Neuhaus  
Gastwirt  
Rodenkirchen (Oldenburg)  
Deutschland

### **Translation:**

Rodenkirchen, 10/16/1923  
[Rodenkirchen: [http://de.wikipedia.org/wiki/Rodenkirchen\\_\(Stadland\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rodenkirchen_(Stadland))]

Dear Uncle Heinrich,

Your surely are surprised to get a letter from me, but circumstances force me to write you. Now you probably think, here is another one asking to borrow money, and you would well want to throw the letter into the trash bin, but I ask you to read this letter from your nephew to the end.

As you probably know, I have been married for a year now, and my little son is already capable to call me with the trusting[?] word "Papa." Also my little wife is a lovely [???] and I have been very happy, except for one thing. You probably can imagine that the [? - maybe: difficulties to provide food / a living] is big over here, and in an imprudent hour, to relieve my family's hardship, I tempted myself into taking the platinum, with which I had to work in the chemistry laboratory, in which I work as a lab assistant.

This single one foolishness I committed in all my life has now come to light, I now must pay for the damage done. It is about 20 gr of platinum, in the value of 320 Goldmark or the equivalent of 80 Dollars. My father-in-law has offered (agreed) to pay for the damage.

None of this has become publicly known so far and [???], I would like to move away from here. Now here is my request to you, dear Uncle. Would you be perhaps be able to find me a job, over there where you live? I am a very good "Friseur" (Barber). But I would be able to do any other type of work, and if it was ???.

I'm pretty smart [or: I'm not stupid] and already speak some English, so I could settle quickly. The main thing is that I get away from here as soon as possible and that I can pay my father-in-law his money back. My wife has also written to an aunt of hers and I ask you if you maybe could get in touch with her. Her address is:

Mrs. F.W. Rien???  
Y@GCUCLCP[  
2816 - 22nd Street  
Sacramento California

Again I ask you, do not leave your sister's son in this dilemma, I surely will not cause you any shame over there abroad, and you are my last hope, if you ??? I will be beyond help. Also, I want to make you aware of the fact that you are the Godfather to my son "Carl-Heinrich". He as well is asking you to help me, the thief, this one time. In the hope to hear back from you soon I remain with my warm regards,  
your nephew Benno

My address is:

Herrn Benno Seidel  
c/o Herrn Jos. Neuhaus  
Innkeeper  
Rodenkirchen (Oldenburg)  
Deutschland